

1 Bachelorarbeiten Grundschulpädagogik

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Anfertigen einer Bachelorarbeit in unserem Arbeitsbereich interessieren!

Mit der Bachelorarbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, eine möglichst aktuelle und relevante Fragestellung nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich und angemessen darzustellen sowie zu bewerten ([siehe § 10 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang GSP des FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin](#)).

Die Bachelorarbeit hat im Textteil einen Umfang von ca. 7.500 Wörtern. Zur Bearbeitung haben sie 12 Wochen nach Anmeldung der Arbeit Zeit (entspricht 300 Stunden). Die Bewertung der Arbeit erfolgt innerhalb von vier Wochen. Ausführlichere Informationen zur **Form der Bachelorarbeit** finden Sie auf den Seiten der [DSE](#).

Unter **Downloads** finden Sie einen Leitfaden mit **Richtlinien zum Zitieren** von Literatur von Prof. Dr. Tina Hascher.

Downloads

[Richtlinien zum Zitieren](#)

2 Wie kann ich mich auf die Bachelorarbeit vorbereiten?

Zur Vorbereitung oder Begleitung der Bachelorarbeit empfehlen wir dringend die Teilnahme an einem **Seminar des Moduls „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“** (im Ergänzungsbereich). Studierenden, die dieses Seminar bei einer Dozentin in unserem Arbeitsbereich besuchen, garantieren wir die Betreuung Ihrer Bachelorarbeit in unserem Arbeitsbereich, wenn Sie das wünschen.

Seminar des Moduls „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“

Die Seminare zielen darauf ab, Sie beim Anfertigen einer Bachelorarbeit zu unterstützen. Anhand praktischer Übungen lernen Sie dort u. a. wichtige Aspekte für die Planung einer Abschlussarbeit, die Recherche und das Zitieren geeigneter Literatur oder für das Schreiben der Arbeit kennen. Das Seminar können Sie entweder in Vorbereitung auf die Arbeit (4./5. Fachsemester) oder begleitend dazu besuchen (6. Fachsemester).

Achtung: Wenn Sie keine Veranstaltung zu wissenschaftlichem Arbeiten besucht haben, ist die selbstständige Einarbeitung erforderlich!

Zur selbstständigen Einarbeitung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Literatur empfehlen wir beispielsweise folgende Übersichtswerke:

- Roos, M., & Leutwyler, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium: recherchieren, schreiben, forschen*. Hogrefe.
- Samac, K., Schwetz, H., & Prenner, M. (2014). *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule* (3. aktual. u. erw. Aufl.). UTB.

Ergänzend ist die Einarbeitung in die Recherche und Verwaltung von Literatur mithilfe der **Lernangebote der Universitätsbibliothek** (<https://www.fu-berlin.de/sites/ub/index.html>) möglich.

Beachten Sie aber, dass diese Selbstlernangebote nicht auf die spezifischen Anforderungen im Arbeitsbereich zugeschnitten sind.

3 Verfassen einer Abschlussarbeit im Arbeitsbereich Lernpsychologie

Grundsätzlich betreuen wir zwei Arten von Bachelorarbeiten: **literaturbasierte Arbeiten und empirische Arbeiten**. Ausführlichere Informationen zu den Anforderungen und Beispielgliederungen für diese Arbeiten finden Sie [hier](#).

Das konkrete Thema und die Art der Arbeit sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer abzustimmen.

Die möglichen Themenschwerpunkte, für Ihre Arbeit, entnehmen Sie bitte der [Übersicht über die möglichen Betreuer*innen und deren Themenschwerpunkte](#). Für Bachelorarbeiten betreuen wir in der Regel nur solche Themen, die zu den auf dieser Liste vermerkten Schwerpunkten passen.

Kontaktieren Sie die Mitarbeiter*in mit dem Betreuungsschwerpunkt, der zu Ihrem Forschungsinteresse passt, per E-Mail. Mit Ihrer E-Mail klären Sie die Betreuungskapazitäten der jeweiligen Mitarbeiter*in und Sie haben die Gelegenheit, erste Gedanken zum Thema zu formulieren. Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer kurzen E-Mail die Fragen aus unserer [Checkliste](#).

Diese ersten Ausführungen helfen uns nicht nur bei der Entscheidung über die Annahme der Arbeit, sondern dienen auch dazu, Ihnen erste Hinweise für die Themeneingrenzung zu geben. Ihre potenzielle Betreuerin/ ihr potenzieller Betreuer teilt Ihnen zeitnah mit, ob sie/ er Kapazitäten hat und eine Arbeit zu Ihrem Interessengebiet betreuen kann.

Anmeldung der Bachelorarbeit

Vor der Anmeldung im Prüfungsamt stellen Sie bitte Folgendes sicher:

- Sie haben mindestens eine Besprechung mit Ihrer Betreuerin/ Ihrem Betreuer geführt und Sie haben eine eindeutige Betreuungszusage zu einem Thema.
- Falls Sie eine bestimmte Zweitgutachterin/ einen bestimmten Zweitgutachter wünschen, haben Sie auch von dieser Person eine Zusage eingeholt.
- Sie haben Ihr Thema mit der Betreuerin/ dem Betreuer einvernehmlich abgesprochen. Dieses Thema sollte möglichst konkret formuliert sein.
- Ihnen ist die Themenstellung klar und Sie wissen im Wesentlichen, welche Literatur und Materialien Sie benötigen und wie Sie an diese herankommen.
- Sie haben den gewünschten Abgabetermin mit der Betreuerin/ dem Betreuer abgesprochen.
- **Wenn Sie Ihre Arbeit zum 30.9. abgeben wollen, müssen Sie Ihre Arbeit spätestens Mitte Juni anmelden.** Bitte planen Sie deshalb im Vorfeld ausreichend Zeit für die Themenfindung und eine erste Literaturrecherche ein.

Wie sieht der Betreuungsprozess aus?

Den allgemeinen Ablauf der Betreuung entnehmen Sie bitte unserer [Prozess-Übersicht](#). Diese Prozess-Übersicht berücksichtigt auch Hinweise zu den möglichen Arbeitszeiträumen, die durch die DSE vorgeschlagen werden (vgl. [Leitfaden der DSE](#)) und Ihnen dadurch die Zeitplanung erleichtern.

Regulär finden im Betreuungszeitraum, nach Anmeldung der Arbeit, **regulär drei Besprechungstermine** statt. Der Betreuungsumfang bei literaturbasierten Arbeiten umfasst Absprachen zu folgenden „Meilensteinen“ im Prozess der Arbeit:

- Vorbesprechung zur Themeneingrenzung
- Besprechung des [Exposés](#) vor der Anmeldung der Arbeit
- Besprechung der kommentierten Gliederung
- Optional, aber dringend empfohlen: Rückmeldung zu Teilen der Arbeit (max. zu 1/3 des Gesamtumfangs)

Bei empirischen Arbeiten wird mindestens ein weiterer regulärer Termin zur Besprechung der Datenerhebung / -auswertung stattfinden.

Die hier verlinkten Dokumente unterstützen Ihren und unseren Arbeitsprozess und sind daher feste Bestandteil des Betreuungsablaufs unserer Arbeitsgruppe.

4 Allgemeine Hinweise für Abschlussarbeiten

Hinweise zur Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung

Um eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, bestimmen Sie im ersten Schritt ein **Forschungsthema**. Dieses Forschungsthema wird im zweiten Schritt entsprechend Ihrer persönlichen Schwerpunkte sowie der verfügbaren Literatur weiter **eingegrenzt**. Der Titel Ihrer Arbeit repräsentiert die thematische Fokussierung, die Sie mit Ihrer Fragestellung verfolgen. Zur Eingrenzung wählen Sie bestimmte Aspekte Ihres Forschungsthemas aus und bearbeiten diese gezielt, z. B.:

- Ursachen/ Bedingungen: Wie entsteht ein bestimmtes Phänomen/ eine Kompetenz?
- Konsequenzen: Welchen Einfluss hat ein Phänomen auf ...?
- Unterschiede: Wie verhalten sich verschiedene Gruppen, gibt es Kompetenzunterschiede?
- Fördermöglichkeiten: Wie lässt sich eine bestimmte Kompetenz verbessern?
- Zusammenhänge: Wie hängt ein Merkmal mit (einem) anderen zusammen?
- Zielgruppen: Welche Schüler*innen werden in den Blick genommen?
- ...

Beispiel: Thematische Eingrenzung des Themenbereiches Lernschwierigkeiten/-störungen

- Welcher Kompetenzbereich? (Lesen, Schreiben, Rechnen, jeweilige Vorläuferfertigkeiten)
- Welches Konstrukt? (Leistung, Vorläufer, Selbstkonzept, Leistungsangst, ...)
- Welche Schüler*innen? (Schulanfangsphase, mittlere/höhere Klassenstufen, ...)
- Schwerpunkt Diagnostik (Feststellung) oder Förderung (Intervention)?
- Welche pädagogische Situation? (Gruppensetting / Einzelsetting, Schule / Eltern, ...)

Im Zusammenhang mit der thematischen Eingrenzung legen Sie sich auch auf die **Art der Arbeit** (literaturbasiert oder empirisch) fest.

In allen beschriebenen Arten wissenschaftlicher Arbeiten berücksichtigen Sie einschlägige theoretische Aspekte und Sie stellen den aktuellen Forschungsstand dar, um Ihre spezifische Fragestellung herzuleiten. Gleichmaßen wünschenswert sind eine erkennbare Tiefe der Einarbeitung in das Thema, eine Einordnung in aktuelle Fachdiskussionen sowie eigene Vergleiche, Zusammenführungen oder Bewertungen der beschriebenen Ansätze und Befunde.

Hinweise zum Aufbau (Gliederung) und zur Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit

Die Ausführungen in Ihrer Abschlussarbeit sollten sich stets an **Ihrer Fragestellung** orientieren.

- Bitte treffen Sie in Ihrer Arbeit eine Auswahl hinsichtlich der theoretischen Aspekte und empirischen Befunde, die der Herleitung, Bearbeitung bzw. Beantwortung der Fragestellung dienen.
- Beziehen Sie dabei nur diejenige Literatur ein, die zur Herleitung, Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Fragestellung relevant ist.
- Die Unterkapitel des Theorieteils sollten die Logik der Argumentation im Textteil Ihrer Arbeit repräsentieren und dem Grundsatz „vom Allgemeinen zum Speziellen“ folgen.
- Der Theorieteil führt damit direkt zur Fragestellung hin.
- Zentrale Aspekte zur Herleitung der Fragestellung und Untersuchung werden dabei ausführlicher, weniger zentrale Aspekte weniger ausführlich dargestellt.
- Stellen Sie im Text immer wieder Bezüge zur Fragestellung her und verbinden Sie die Kapitel Ihrer Arbeit mit Ein- bzw. Überleitungen.
- Der Aufbau der Arbeit spiegelt die Herleitung, Bearbeitung und Beantwortung der Fragestellung wider. Dadurch ergibt sich ein prototypischer Aufbau (Gliederung). Die Beispieligliederungen müssen für Ihr Thema angepasst bzw. genutzt werden.

Erforderliche Bestandteile der Abschlussarbeit

- Deckblatt (siehe [Dokument der DSE](#); Fachbezeichnung: lehramtsbezogene Berufswissenschaft)
- **Zusammenfassung** / Abstract (200-300 Wörter, deutsch)
- **Inhaltsverzeichnis** (mit Seitenzahlen)
+ ggf. Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis
- **Einleitung** (Relevanz und Einbettung des Forschungsthemas, Aufbau der Arbeit)
- **Theoretischer und empirischer Hintergrund** (Definitionen zentraler Begriffe, Beschreibung zentraler Konzepte/ Theorien/ Modelle, Beschreibung zentraler empirischer Befunde)
- **Fragestellung(en)/ Ziele** (Herleitung entsprechend des theoretischen Hintergrundes), bei empirischen Arbeiten **ggf. Hypothesen** (Herleitung entsprechend der theoretischen Annahmen oder Befundlage)
- **Methoden** (Beschreibung der eigenen theoretischen oder empirischen Untersuchung ausgehend von der Fragestellung sowie ggf. den Teilfragen / Hypothesen; ggf. Abbildungen oder Tabellen)

- **Ergebnisse** (Beschreibung der zentralen Erkenntnisse oder empirischen Ergebnisse mit direktem Bezug zur Fragestellung/ zu den Hypothesen, mind. eine Tabelle oder Abbildung)
- **Diskussion** (Beantwortung der Fragestellung, Einordnung der Erkenntnisse / Ergebnisse in den theoretischen Hintergrund bzw. die Befundlage, Kritik am eigenen methodischen Vorgehen und Reflexion der Aussagekraft der eigenen Untersuchung, Implikationen für die Praxis: Bedeutung der Ergebnisse für Lehrkräfte/-bildung; Ausblick: offene Forschungsfragen für die (eigene) zukünftige Forschung)
- **Literaturverzeichnis**
- **ggf. Anhänge** (nur notwendig, wenn bei Methoden / Ergebnisse bestimmte Aspekte transparent gemacht werden sollen, aber den Rahmen des Textes sprengen)
- eidesstattliche Erklärung / Selbstständigkeitserklärung

Neben der Orientierung an der Fragestellung sind für die Gestaltung Ihrer Arbeit und damit auch für die Benotung Ihrer Arbeit unsere [Bewertungskriterien](#) ausschlaggebend, die Sie hier konkret nachlesen können.

Hinweise zur Literaturarbeit

Zur **Literaturrecherche** empfehlen wir folgende Datenbanken:

- [primo](#) (hier Möglichkeiten der erweiterten Suche und Online-Tutorials nutzen!)
(Achtung: VPN-Client nutzen, wenn nicht im Uni-Netzwerk)
- google scholar (hier insbesondere Möglichkeiten der Zitierverweise nutzen)
- [Clearinghouse Unterricht der TU München](#) (Kurzzusammenfassungen zu Metaanalysen)
- Suchportale für deutschsprachige Bildungsforschung mit Volltexten:
 - [Fachportal Pädagogik](#)
 - [FIS-Bildung](#)
 - [peDocs](#)

Zur **systematischen Literaturverwaltung** empfehlen wir Ihnen die Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen (z. B. Citavi, EndNote, Zotero). Diese Programme erleichtern Ihnen nicht nur das Verwalten der Literatur, sondern ermöglichen auch das Einfügen korrekt formatierter Zitationen in den Text und das automatische Erstellen eines Literaturverzeichnisses.

Plagiate können Sie durch eine saubere Quellendokumentation vermeiden: jede Übernahme fremder Gedanken sollte kenntlich gemacht und die Quelle angegeben werden (bei wörtlichen Zitaten oder sehr quellennahen Paraphrasierungen mit Seitenzahl). Folgen Sie bei Literaturangaben im Text wie im Literaturverzeichnis den **Leitlinien der APA / DGPs** (American Psychological Association, 2020; Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2019). Beachten Sie bitte auch die darin enthaltenen Hinweise zur Manuskriptgestaltung sowie zu gendergerechten Formulierungen.

Literatur:

American Psychological Association (2020). *Publication Manual of the American Psychological Association (7th ed.)*. American Psychological Association.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5. aktualisierte Aufl.). Hogrefe.

In diesem [Leitfaden](#) sind die wichtigsten Regeln zum Zitieren nach APA/ DGPs zusammengefasst. Bitte orientieren Sie sich daran.

5 Welche Arbeiten sind im Arbeitsbereich Lernpsychologie möglich?

An unserem Arbeitsbereich sind literaturbasierte und empirische Abschlussarbeiten möglich. Literaturbasierte Arbeiten nutzen Studien anderer Autor*innen zur Beantwortung einer Fragestellung. In empirischen Arbeiten werden Fragestellungen mit selbst erhobenen oder auch bereits vorliegenden Daten aus Befragungen oder Experimenten beantwortet. Im Folgenden sind die spezifischen Anforderungen an die jeweiligen Arbeiten ausführlich dargestellt.

Literaturbasierte Arbeiten

Literaturbasierte Arbeiten dienen der Bearbeitung einer umrissenen Fragestellung, die mithilfe einer vergleichenden Analyse empirischer Studien beantwortet wird. Hierbei werden sowohl **theoretische als auch empirische Publikationen** integriert. Literaturbasierte Arbeiten können Sie im Rahmen der Bachelorarbeit als **narratives Review** anfertigen.

Narratives Review

Unter einem *narrativen Review* versteht man die qualitative Bewertung der Ergebnisse einzelner empirischer Studien in Bezug auf eine vorab formulierte Fragestellung. Im Rahmen einer Bachelorarbeit ist die Auseinandersetzung mit ca. drei bis fünf Studien vorgesehen. Für ein narratives Review werden zunächst wissenschaftliche Studien zu dem interessierenden Thema gesichtet. Nach festgelegten Kriterien werden anschließend eine konkrete Anzahl von Studien begründet ausgewählt.

Die konkreten Anforderungen an ein narratives Review können Sie unseren [Bewertungskriterien](#) entnehmen.

Weiterhin finden Sie hier eine [Beispielgliederung](#) für ein narratives Review.

Empirische Arbeiten

In empirischen Arbeiten werden eigene Daten erhoben oder vorhandene Datensätze genutzt und ausgewertet. Für Bachelorarbeiten kommen insbesondere kleinere Datenerhebungen infrage, bei denen bspw. vorhandene Instrumente wie Frage- oder Beobachtungsbögen im Feld eingesetzt werden. Die statistische Auswertung der Daten erfolgt in der Regel auf deskriptiver Ebene (z. B. Häufigkeiten, Mittelwerte). Die Verwendung von Excel als Statistikprogramm ist dabei ausreichend.

Allgemeiner Hinweis für Datenerhebungen:

- **Ethische Verantwortung:** Datenerhebungen und Befragungen dienen einem allgemein relevanten Erkenntnisgewinn und die erfragten Aspekte können nicht mithilfe von publizierten Quellen oder bereits vorhandenen Datensätzen ermittelt werden. Es gilt: es sollten nur so viele Daten wie nötig erhoben werden, Belastung von Versuchspersonen bzw. Befragten sind möglichst gering zu halten.
- **Genehmigung durch die Senatsverwaltung BfJ** Datenerhebungen an Schulen sind genehmigungspflichtig und setzen daher einen schriftlichen Antrag bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie voraus (siehe:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungsforschung/>). Für die Genehmigung müssen Sie Zeit ausreichend einplanen!

Die konkreten Anforderungen an eine empirische Abschlussarbeit können Sie unseren [Bewertungskriterien](#) entnehmen.

Bitte beachten Sie außerdem unsere [Beispielgliederung](#) für empirische Arbeiten.

6 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für Bachelorarbeiten finden Sie [hier](#).

7 Betreuer*innen und Themenschwerpunkte im Arbeitsbereich Lernpsychologie

Stand: März 2024

Prof. Dr. Annette Kinder	<ul style="list-style-type: none">– Entwicklung, Förderung und Diagnostik mathematischer und schriftsprachlicher Kompetenzen– Mathematiksangst– Lernstrategien in Schule und Studium– Cognitive load theory
Fiona Briese	<ul style="list-style-type: none">– Entwicklung, Förderung und Diagnostik mathematischer und schriftsprachlicher Kompetenzen– numerische Kognition: numerische Verarbeitung bei Kindern und Erwachsenen– Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften
Maike Pöhler	<ul style="list-style-type: none">– diagnostische und Beratungskompetenzen von Lehrkräften– schulpsychologische und sonderpädagogische Themen, z. B. Hochbegabtenförderung
Dr. Bettina Röder	<ul style="list-style-type: none">– Diagnostik und Förderung von Motivation und Selbstwirksamkeit im Unterricht/ in der Schule– Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung
Dr. Dorota Smith	<ul style="list-style-type: none">– Lernen und Gedächtnis– Autismus-Spektrum-Störungen
Dr. Christine Sontag	<ul style="list-style-type: none">– Selbstreguliertes Lernen (Schule, Hochschule)– Begabte Schüler*innen und Begabungsförderung– Kompetenzorientiertes Prüfen (Hochschule)
Dr. Jacqueline Wißmann	<ul style="list-style-type: none">– diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften

<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten (Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche) – Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

8 Meilensteine im Betreuungsprozess einer Bachelorarbeit im Arbeitsbereich Lernpsychologie

Stand: September 2021

Schritt	Studierende	Zeitplan „grün“	Zeitplan „gelb“	Zeitplan „orange“
Anfrage zur Gutachter- & Themenfindung	Dozent*in per Mail kontaktieren oder im Seminar mit Dozent*in besprechen, Checkliste zur Anmeldung für die Betreuung bearbeiten	4. FS August bis Mitte September <i>Seminar im SoSe 4. FS</i>	5. FS Dezember bis Mitte Januar <i>Seminar im WS im 5. FS (oder zuvor)</i>	6. FS April bis Mitte Mai <i>Seminar im SoSe im 6. FS (oder zuvor)</i>
Vorbesprechung	Vorbesprechung mit Betreuer*in zum Thema und zur Fragestellung			
	Selbstständige Recherche mit dem Ziel ein Exposé zu formulieren	4. FS Mitte September bis Anfang Oktober	5. FS Mitte Januar bis Anfang Februar	6. FS Mitte Mai bis Anfang Juni
Meilenstein 1 Abgabe Exposé	Abgabe des Exposés bei Dozent*in	5. FS Anfang Oktober	5. FS Anfang Februar	6. FS Anfang Juni
Besprechung 1 Exposé besprechen	Schriftliches und mündliches Feedback auf Exposé erhalten, Absprache des weiteren Vorgehens, "Freigabe" zur Anmeldung der Arbeit	5. FS Mitte Oktober	5. FS Mitte Februar	6. FS Mitte Juni
Meilenstein 2 Anmeldung der Arbeit	Anmeldung im Prüfungsbüro	5. FS Ende Oktober	5. FS Ende Februar	6. FS Ende Juni
	Selbstständige Weiterarbeit Ziel: Formulierung einer kommentierten Gliederung der Arbeit	5. FS Oktober/ November	5. FS Februar/März	6. FS Juni/Juli

Meilenstein 3 Abgabe kommentierte Gliederung	Abgabe der kommentierten Gliederung	5. FS November	5. FS März	6. FS Juli
Besprechung 2 Kommentierte Gliederung	Feedback zur kommentierten Gliederung Absprache zum weiteren Vorgehen	5. FS November	5. FS März	6. FS Juli
	Selbstständige Weiterarbeit Ziel: Ausarbeiten der einzelnen Teile der Gliederung	5. FS November, Dezember, Januar	5./6. FS März, April, Mai	6. FS Juli, August, September
Optional, aber empfohlen: Meilenstein 4 vor Abgabe der Arbeit	Abgabe von „fertigen“ Teilen für letztes Feedback (insgesamt ca. 1/3 der Arbeit: ca. 2500 von ca. 7500 Wörtern)	5. FS November, Dezember, ggf. Januar	5./6. FS März, April, ggf. Mai	6. FS Juli, August, ggf. September
Optional: Besprechung 3	Feedback zu abgegebenen Teilen (Kann in mehrere kurze Termine aufgeteilt werden)	5. FS November, Dezember, ggf. Januar	5./6. FS März, April, ggf. Mai	6. FS Juli, August, ggf. September
Meilenstein 5 Abgabe der Arbeit	Abgabe der Arbeit	5. FS Ende Januar	6. FS Ende Mai	6. FS Ende September